

DEUTSCHE STACHELDRAHT-

N: 33

POST

31. Oktober 1942.

INTERNIERTENLAGER - SOMES ISLAND - WELLINGTON, N.Z.

Die D.S.P. ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend. Beiträge in Wort und Bild erbeten. Uebelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.



RUSSLAND.

Trotz aller gefährlich aussehenden Meldungen aus London über deutsche Misserfolge in STALINGRAD sagte im Laufe der Woche ein deutscher Heeresbericht, dass von den 26 Stadtbezirken in STALINGRAD 24 jetzt fest in deutscher Hand sind.

Eine neue deutsche Offensive hat bei MATSHEK begonnen. MATSHEK liegt süd-östlich von MOEDOK.

ÄGYPTEN.

Die englische 8. Armee will eine grosse Offensive gegen unser Afrika-Korps in Ägypten angesetzt haben. Wir dürfen wohl hoffen, dass das mal wieder ein grosser Misserfolg wird; die Engländer kommen nicht weiter! Der letzte deutsche Bericht besagt, dass es den Engländern anfangs gelang, einen schmalen Keil im nördlichen Abschnitt, an der Eisenbahn entlang, vorzutreiben, und dass sie am 5. Tage des Kampfes mit verstrickten Mitteln versuchten, die Position zu erweitern. Trotz ungeheuren Aufwandes an Munition gelang es ihnen nicht, Erfolge zu erzielen. Der Keil ist von den Achsen-Truppen fest abgeriegelt worden und wird nunmehr von den Flanken her mit wüthender Artillerie-F Feuer belegt. Wir haben bereits mehrere Hundert Gefangene gemacht.

SALOMON - INSELN.

Die amerikanischen Truppen auf der Insel GUADALCANAL werden von 3 Seiten her von den Japanern angegriffen.

Gestern Abend sagte das Radio, dass Tokio über die neue Seeschlacht bei den Salomon-Inseln gemeldet habe, dies sei der grösste Erfolg der japanischen Flotte gegen die U.S.A.

Marine seit Ausbruch des Krieges.

FRANKREICH.

Gestern sind 37.000 französische Arbeiter nach Deutschland abgereist.

DAS NEUESTE.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Rom meldet, dass der italienische Uboot-Kommandant, Kapitän Grasia, 4 Torpedos auf ein amerikanisches Schlachtschiff der Mississippi-Klasse abgefeuert hat und das Schiff versenkte. Er erhielt dafür die höchste italienische Auszeichnung. Auch unser Führer verlieh dem Kapitän eine deutsche Auszeichnung.

London sagt dazu: Dieser Uboot-Kommandant hat zwar 4 Torpedos abgefeuert, nur nicht auf ein Schlachtschiff, sondern auf eine Korvette, und alle Torpedos gingen fehl, das Schiff ist unbeschädigt.

DIE ENGL./RUSS. FREUNDSCHAFT.

Ein amerikanischer Berichterstatter hat vor einigen Tagen geschrieben:

Es muss bald etwas zur Entspannung der Beziehungen zwischen England und Russland getan werden. Dies ist ein wichtiger Rat, den Wilkie mit nach Washington gebracht hat. Die Gefühle Stalins darüber, dass England bisher noch keine ZWEIFTE FRONT eröffnet hat, wurden bei einem Bankett in Moskau enthüllt, und zwar in Gegenwart des britischen Botschafters. Stalin sagte, dass die Vereinigten Staaten versucht hätten, Russland gewisse hochwertige Kriegsmaterialien zu senden, doch wurden diese in Schottland festgehalten und minderwertige Materialien weitergeschickt. Stalin sagte, er hoffe, die Ver.St. würden nicht wieder Kriegsmaterial über England schicken.

Deutsches Landschaftsbild.

Hütte 2: Altes Rathaus in Esslingen
(Württemberg)

Hütte 3: Simkelsbrühl (Mittelranken)

Hütte 8: Schillers Geburtshaus ~~in~~
in Marbach (Württemberg)

Des Öfteren haben wir aus vielen Zeitschriften Englands und von seinen "Staatsmännern" Auslassungen über das "verkommen" (!) Deutschland gehört, das seinen jungen Frauen es auferlegt, ihre Pflicht dem Vaterland gegenüber: Kinder zu gebären, in der Weise zu erfüllen, dass sie sich den Männern hingeben, die in's Feld ziehen, einerlei ob sie geheiratet werden oder nicht, etc., etc.

Es ist deshalb erstens auffallend, dass heute gerade diese "Verkommenheit" im puritanen England in vollem Masse gefördert wird, und zweitens interessant, zu sehen, wie dieses dort zur Ausführung gelangt.

Ein amerikanischer Zeitungs-Korrespondent gibt klaren Aufschluss hierüber in seinem Bericht, der in der "Saturday Evening Post" vom 21. Februar 1942 veröffentlicht ist, also, das Neueste!

Die Einleitung zu diesen "Enthüllungen" ist gefunden in dem Mangel an Arbeitern im stolzen England, wo die Frauen der Dienst- resp. Arbeitspflicht nun auch unterstellt sind und sogar bei allen Truppengattungen in vollstem Masse eingestellt werden. — Hier auf dieser kleinen Insel haben wir ja auch zwei Beispiele der Marine-Amazonen des Öfteren vor Augen. —

Über die Einziehung der Frauen in England sind scharfe Debatten im Parlament geführt worden, bei denen es hoch herging. Beanstandet wurden in erster Linie die mangelhafte Unterbringung und Fürsorge und dann, natürlich aus den Kreisen der grossmütigen Vertreter der Moral, die nicht hinreichende Überwachung der Tugenden der holden Weiblichkeit. Bei diesen Debatten liess der Arbeitsminister sich hinreissen, während zu erklären, dass die englische Jugend heute anständiger sei als je. —

Der Schreiber gibt dazu einige interessante Auslassungen über die Engländer als Soldaten, indem er erklärt, dass dort immer noch die Ansicht vorherrscht, dass ein Offizier, einerlei ob er nur 19 oder 20 Jahre alt ist, nicht ordentlich und tapfer kämpfen kann, wenn er nicht seinen Burschen hat, der ihm zur gewohnten Stunde sein Tässchen Tee bringt, das heisse Bad fertig hat und seine Stiefel putzt.

Die drastische Knappheit an Arbeitern hatte dann zur Folge, dass die Frauen in verschiedene Organisationen wie WRNS und WAAF eingeordnet wurden und somit den ganzen Auslandsdienst in der Armee übernahmen. Dem Schreiber wurde dann von einem höheren Offi-

zier glatt zugegeben, dass, wenn man 20 oder 30 Mädel mit der gleichen Zahl junger Leute für längere Zeit auf einsame Posten stellt, es nur natürlich und nicht anders zu erwarten sei, dass Freundschaft und intimer Anschluss aus diesem Verkehr sich entwickeln.

Es folgt dann ein Hinweis auf Deutschland, wo diese Ansicht im ersten Jahre des Krieges sich entwickelt habe, und zwar sei dies begründet durch "Instinkt", das das einzig sichere und stabile in dieser Welt sei! — Heirat sei in Friedenszeiten der konventionelle Ausgleich dieser Art Freundschaften, aber der Krieg mache dieses eben unmöglich! Und deshalb müsse man den "Instinkten" eben freien Lauf lassen! Die Deutschen freuten sich sehr über die so praktische Lösung dieses schwierigen Bevölkerungs-Problems und liessen einem Mädel, das so ein Kind zur Welt brachte, jede Unterstützung zuteil werden. —

Nun kommt's: Die Briten haben sich "offiziell" nie zu solchen Sachen herbeigelassen. Auf der anderen Seite aber (also typisch englisch!) haben sie alle Einrichtungen geschaffen und reichlich Mittel bereitgestellt für die Fürsorge, Unterkunft und Entbindungen schwangerer Mädel, die aus diesem Armeedienst notwendig wurden. Einzelheiten werden leicht arrangiert; dem Mädel wird prompt Urlaub für die notwendige Zeit gewährt und, sollte sie es so wünschen, wird kein Wort über die ganze Sache verlauten gelassen. —

Auch ist es interessant, vom Schreiber zu erfahren, dass in den Munitions-Fabriken Birmingham den dort arbeitenden Frauen die Fingernägel kostenlos wöchentlich manikürt werden und dass ihnen, ebenfalls kostenlos, Puder und Gesichts-Creme verabreicht werden! —

WHAT NEXT ?

R.P.B.

Lager-Mitteilungen.

EIN GESPRÄCH

an Schalter während der Rationenausgabe am letzten Samstag. Personen: Richard aus dem Schwabenlande, der Quartermaster Wolly und unser Hilfsquartermaster Rudi.

RICHARD: "Wascht all die Sach schon fort?"

RUDI: "Was sagst Du?"

RICHARD: "Ob se hob all die Sach...?????"

WOLLY: "What d'you want?"

RICHARD: "You give all already.....???????"

(Fortsetzung Seite 4)

Allgemeines Kopfschütteln.

Herr, dunkel ist der Rede Sinn.

RICHARD: "Herrgott Sakrament, was is halt los mit Euch Leut? Red i halt nu auf Deutsch, versteht Ihr mi nit. Red i Englisch, verstand Ihr auch nit, red i Schwäbisch, versteht Ihr erscht recht nit! Was soll i nur halt für a Sprach mit Euch rede?" - - - und ging schnaufend fort.

ZWEITER MISSERFOLG MIT BOOTBAU.

Wäre es nicht mal Zeit, dass unsere erfolglosen Bootbauer nach dem zweiten Misserfolg im Bootbau hier auf der Insel diese Bauversuche aufgeben und mal den Bau eines Flugzeugs oder eines Amphibientanks versuchen?

GEISTESABWESENHEIT.

Der Feuermann von Nr.2 geht ins Bad und schreit, als ob er am Versaufen wäre, und das nur weil er sein Handtuch auf dem Zimmer vergessen hatte und einen Mitleidigen suchte, der ihm das Handtuch holen sollte. Dem anstrengenden, heissen Feuersdienst ist diese zeitweise auftretende Geistesabwesenheit zuzuschreiben. Auch mit dem Feuermann von Nr.3 schien im Laufe der Woche etwas los zu sein, denn der Küchen dienst dort holte von Nr.2 heisses Wasser, da sie nur lauwarmes Wasser in ihrer Baracke hatten.

SOMES INSEL ZU EINSAM!

Wir haben gehört, dass es 5 Soldaten unserer Wache hier auf der Insel nicht gefiel und sie nach ihrem 2-tägigen Urlaub einfach in den Sack hauten. Man hat ihnen jetzt 14-tägige Bedenkzeit im Militärgefängnis in Buckle Street gegeben.

AM 9. NOVEMBER
FINDET NACH DEM ROLLCALL
EINE GEDÄCHTNISFEIER
STATT.

AM KAMERADENSCHAFTSABEND

vergangenen Sonnabend, der feuchtföhlich verlief, haben die Kameraden mal wieder gezeigt, dass sie singen können! Es soll an dieser Stelle allen gedankt werden, die besonders zum Gelingen des Abends beigetragen haben: Allen Helfern, Herrn Meyer und seiner stets hilfsbereiten Garde, den Mitgliedern der Lagerkapelle, Herrn Perschmann mit seiner Zither, den Sängern aus Samoa und Tonga, den Preisrichtern, den Her-

stellern unserer Kreuz-Flagge und, last but not least, Herrn Robert Wetzell und seinen Mitarbeitern, die uns den wunderbaren Imbiss auf den Tisch stellten! Wir müssen uns hier hinter unserem Stacheldraht so weit wie möglich Abwechslung verschaffen, und die allseitige Hilfsbereitschaft ist wirklich schön; zweifellos wird bei nächster Gelegenheit darauf zurückgegriffen werden.

Besonderes Vergnügen bereitete offenbar der "LAGERSCHERZ", der von Karl Schröder vortragen wurde. Wir beginnen in der heutigen Nummer der D.S.P. mit dem Abdruck der Verse.

--- SOMES INSEL - TAGEBUCH ---

- Samstag: Das Glück hat's heut mit einer Uhr,
Und die gewinnt Herr Leuschke nur.

Lagerscherz durch dick und dünn
Hebt das Herz über Sorgen hin.
- Sonntag: Kein Gemis', und Zwiebeln knapp;
Wir liefern gleich Beschwerden ab.
- Montag: Erwünscht wird ein neutraler Arzt,
Der mehr tut als Versprechung schwatzt.
- Dienstag: Sechs Besucher richtig melden
Ist zuviel für diese "Helden";
Schreibt man "Mutter", kommt das Kind,
Sagt man "Neun Uhr",.....sehn bestimmt.
- Mittwoch: Mit Deutschlands Vitamin-Tabletten
Ist heut das Rote Kreuz vertreten.
- Donnerstag: Wer hat des Königs Holz geklaut
Und sich daraus das Boot gebaut,
Das heute man im Kuhstall fand?

Ich glaub die Kuh möcht auch ans Land.-
Papier ist kleiner schon wieder für Brief';
Na, Englands Raubkrieg geht eben schief!
- Freitag: Die Abfall-Zentrale nimmt entgegen,
Was man sich nur denken kann.
Bei schönem Wetter wie bei Regen
Braucht Flicker, Knöpfe, Dosen...man.

.....
: TELEGRAMM - DIENST :
.....

P.Hessmann, Baracke 2, Somes Insel.
Herzl.Glückwunsch zum Geburtstag!
.....
Die Fachgenossen.
.....
G.Riethmsier, Oberbuchführer, Som.Ins.
Hals- und Beinbruch zum kommenden Examen!
Der Buchführungsrat.
.....
L.Schreiber, Bücherwart, Somes Insel.
Viel Vergnügen für die Reise!
Seine Nachbarn.
.....
An die Geheime Zuckerzentrale, Som.Ins.
Vorräte sofort abliefern!
Der Polizei-Direktor.



Erinnerungen an Somes Island.

Mit einem Gramofonkonzert
 Wir Sonntags wurden oft besehrt.
 Manch sorgenvoll bedrängtes Herz
 Gar schnell vergass da seinen Schmerz,
 Und wenn man war fast am Verzagen,
 Tat die Musik bald das Leid verjagen.
 Hingerissen durch traute Musik
 Anwesend waren auch Dehne und Schmidt.
 Wir wollen dabei stets bedenken,
 Dass viel von ihrer Zeit sie schenkten.
 Euch beiden Freunden stets freudig und schlank
 Wir hier abtatten der Musikfreunde Dank.

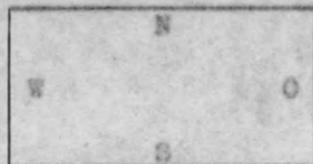
HERAUSFORDERUNGSANSAGE (Demand Bid).

Eine Herausforderungsansage ist eine Ansage von aussergewöhnlicher Stärke und unterscheidet sich in der Eröffnung der Karten, indem man anstatt 1 Kreuz, 1 Karo usw. 2 Kreuz, 2 Karo usw. reizt. Der Partner weiss dann, dass es sich hier um eine sehr starke Hand handelt, und unterstützt einen so gut er kann. Um eine Herausforderungsansage zu reizen, sind mindestens 5 - 5 1/2 Honortricks nötig. Diejenige Partei, welche die Herausforderungsansage angesagt hat, muss bis Spiel reizen, d.h. mindestens 100 Rechnungspunkte (Scoring points) erzielen. 9 aus 10 Spielen von dieser Art sind unverlierbar; meistens wird kleiner oder sogar grosser Schlemm erzielt.

Beispiel :

Pik : 9 5
Herz : 9 8 7 2
Karo : 9 4
Kreuz: D B 8 7 5

Pik : A K 3 2
Herz : A 3
Karo : A K B 10 7 6
Kreuz: 4



Pik : B 8 6
Herz : K 6 5 4
Karo : 8 3 2
Kreuz: K 3 2

Nord gibt die Karten und passt, Ost passt, Süd passt. West eröffnet und reizt 2 Karo; Ost muss nun seinen Partner West unterstützen. Er kann 2 No trump sagen, da er in allen Farben gut sortiert ist. Im übrigen verlässt er sich ganz auf die Hand von West, da solcher eine Herausforderungsansage, d.h. 5 - 5 1/2 Honortricks, angesagt hat. Süd passt; West erwidert 3 Karo, da ihm der No trump nicht passt (Kreuz blank). Nord passt; Ost nunmehr sagt 4 Karo, da er selber in Karo einen Honor (Dame) führt. Süd passt, West erwidert 5 Karo. Damit sind die Karten ausgereizt, und Spiel ist erreicht.

Eine noch bessere Ansage obiger Karten wäre allerdings wie folgt:

West 2 Karo Ost 2 No trump
West 3 Pik Ost 4 Pik.

Auch hier ist Spiel erreicht. Hauptsache ist und bleibt, dass derjenige Spieler, welcher die Herausforderungsansage ansagt, auch tatsächlich im Besitze von 5 - 5 1/2 Honortricks ist.

Ist Ost jedoch nicht im Besitz einer so starken Hand, wie oben genannt, also z.B.

Pik : 10 7 6 4; Herz : 10 8 7 ;
Karo: D 5 ; Kreuz: D 10 9 6 ,

so ist er trotzdem verpflichtet, seinen Partner zu unterstützen, da West ihn herausfordert, bis Spiel erreicht ist zu reizen. Die Ansage ist dann wie folgt:

West 2 Karo Ost 2 No trump
West 3 Pik Ost 3 No trump.

Ost spielt 3 No trump und gewinnt, ohne ein Kreuzstich zu machen. (6 Karostiche, 2 Pikstiche und 1 Herzstich - 9 Stiche.)

H.N.

(Fortsetzung folgt.)

"LAGERSCHERZ".

(Vom Kameradschaftsabend, 24. Okt. 1942.)

- 1) Achtung, Herrn, der Lagerscherz
Hebt den Sinn und stärkt das Herz.
Es wird doch niemand traurig sein
Bei Sang und Klang und Bier und Wein !
- 2) Jungfern zwar und andrer Tand
Fehlen in Gefangnen-Land;
Doch Hammelfleisch und Stacheldraht
Ein jeder hier genügend hat.
- 3) Nach Taupo sollten die Greise ziehn;
Die Hoffnung war gar bald dahin.
Nach Pahiatua mit uns sie gehn,
Es ist ja dorten auch ganz schön.
- 4) Die Beine läuft von Zeddelmann
Sich ab --- und nützt sie wieder an.
Das ehrenwerte Komite
Das sitzt, bis ihm der Sitz tut weh.
- 5) Der Hausvater von Nr. 2
Der flucht -- und findet nichts dabei.
Der Blickle reduziert den Bauch;
Kurt Meyer wünscht, er könnte das auch.
- 6) Wild ist der Kantine-Boss;
Er hat an seiner Tür ein Schloss.
Der Ostermann die Rechnung schreibt,
Und uns nur's Zahlen übrig bleibt.
- 7) Bei Berking, das ist eklatant,
Ist's fast wie im Schlaraffenland.
Und Hildi sitzt am Tisch und denkt
"Ob er mir 'ne Wurst wohl schenkt?"

Fortsetzung folgt. 6